

Checkliste für einen Antrag „Mikroprojekt Kulturhauptstadt“



Mikroprojekte sollen Anstöße schaffen für neue kulturelle Formate oder Begegnungen in der Stadt. Dabei definieren wir Kultur sehr weit: Ob künstlerische Genre, Sport, Umweltschutz, Mobilität, Internationales, Kulinarik, Politik, soziale Themen... – was immer das Zusammenleben in unserer Stadt vielfältiger oder spannender, lustiger oder bereichernder macht, soll durch die Mikroprojektförderung möglich werden.

Mit unserer Checkliste wird der Antrag dafür auch noch ein bisschen leichter.

1.	Beschäftigt sich das Projekt mit: A) den Schwerpunkten der Kulturhauptstadt (Arbeit, Räume, oder Spuren)? B) oder dem Themenkomplex „Kultur-Stadt-Europa“?	
2.	Ist eine kurze Projektzusammenfassung (max. 250 Zeichen) beigelegt?	
3.	Ist das Projekt nochmal ein bisschen ausführlicher beschrieben, so dass die Jury eine Vorstellung von dem Vorhaben bekommt (max. 2 Seiten)?	
4.	Wen soll das Projekt primär ansprechen?	
5.	Welcher (gesellschaftliche) Mehrwert würde sich aus dem Projekt ergeben?	
6.	Ist dem Projekt ein Finanzplan (Einnahmen/Ausgaben) beigelegt?	
7.	Ist der Finanzplan ausgeglichen (Ausgaben=Einnahmen)?	
8.	Ist die beantragte Unterstützung maximal 2.500 € bzw. bei europäischer Beteiligung 3.000€?	
9.	Welche Kosten sollen mit der Unterstützung beglichen werden?	
10.	Wenn Honorare gezahlt werden: Für wen fallen diese in welcher Höhe an?	

Noch einige Tipps zur Gestaltung des Projekts und des Antrags

Wichtig ist, eine gut ersichtliche europäische Dimension („Chemnitz nach Europa – Europa nach Chemnitz holen“) oder einen gut ersichtlichen positiven Einfluss auf die Stadtgesellschaft herauszustellen! Das kann bei der Berücksichtigung des Projekts von Vorteil sein.

Hilfreich ist auch, die Projektbeschreibung ganz objektiv, abseits der eigenen Erfahrungswelt zu betrachten: Verstehen Externe die Projektidee voll und ganz? Und ist das Projekt auch wirklich umsetzbar? Vielleicht existieren ja Erfahrungen aus ähnlichen Projekten, die angeführt werden können.

Zum Schluss sollten die Projektziele nach der SMART-Formel gecheckt werden:

Sind die Ziele:

- S**pezifisch → Was genau soll erreicht werden?
- M**essbar → Woran messe ich die Zielerreichung?
- A**kzeptiert → Ist das Ziel angemessen/wünschenswert?
- R**ealistisch → Ist das Ziel mit meinen verfügbaren Mitteln machbar?
- T**erminierbar → Bis wann will ich mein Ziel erreichen?